



**Saturn: 15 Großmärkte.** Die Zweitmarke der deutschen Gruppe verfügt in Österreich über eine Verkaufsfläche von 50.000 Quadratmetern. Der Kostendruck wächst: Die Gruppe betreibt immer mehr Märkte mit immer weniger Personal, während kleine Onlinehändler Marktanteile gewinnen.

# GEIZIG

**Wie der Elektronikriese  
Media Markt/Saturn  
in die Krise schlitterte**



**Media Markt: 32 Standorte.** 1990 wurde der erste Media Markt in Österreich eröffnet. Die Verkaufsfläche aller Märkte beträgt 90.600 Quadratmeter. Die Expansion der Fläche schreitet voran, doch der Umsatz stagniert, und wertvolle Marktanteile gehen verloren. Der Gewinn bricht ein.

# WAR GEL!

**Wo Sie Fernseher & Co  
mittlerweile am billigsten  
bekommen**

**A**ls 1990 in Salzburg der erste Media Markt seine Pforten öffnete, war der Teufel los. Massenhaft Kundenschaft drängte in den neuartigen Großflächenmarkt, der Tausende Geräte zum Kampfpreis feilbot. Mit omnipräsenten Werbesprüchen eroberten die Deutschen die Marktführerschaft. Geil wurde geil, die Konkurrenz in den Konkurs getrieben. Doch diese Zeiten sind vorbei.

**In der Krise & unter Verdacht.** Mittlerweile ist im Elektrohandel wieder der Teufel los. Nur: So geil wie früher ist das für den Marktführer nicht mehr. Eine Latte an Fehlern hat den Handelsriesen mit seinen beiden Marken Media Markt und Saturn in seine größte Krise geführt. Und jetzt ist der Media-Markt/Saturn-Konzern auch noch ins Visier der österreichischen Kartellwächter ge-



**Geil ist anders. Österreichs Media-Markt/Saturn-Boss Frank Kretzschmar kämpft mit sinkenden Marktanteilen.**

raten. Besonders peinlich: Es geht um künstlich hoch gehaltene Preise. Das mögen Konsumenten gar nicht. Laut NEWS-Recherchen gibt es sogar schon ein Geständnis auf Herstellerseite. Es gilt die Unschuldsvormutung. Die Konzernleitung wollte zu keinem Thema Stellung beziehen.

Seit 2006 expandierte der Media-Markt/Saturn-Konzern in Österreich gewaltig. Die Anzahl der Standorte stieg von 27 auf mittlerweile 47. Doch der Umsatz kam trotzdem kaum vom Fleck (siehe Grafik unten). Um 75 Prozent mehr Standorte und damit entsprechend hö-

here Kosten führten lediglich zu elf Prozent mehr Umsatz. So eine Bilanz ist eine Katastrophe.

**Schön blöd: Gewinneinbruch.** Denn die Branche legte munter zu: Der Gesamtumsatz stieg seit 2006 von 4,2 auf 4,8 Milliarden Euro. Dies bedeutet, dass der Marktanteil von Media Markt/Saturn sinkt (siehe Grafik). Und als wäre das nicht genug, ist auch noch der Gewinn von 2010 auf 2011 um satte zehn Prozent eingebrochen.

Das Schreckgespenst von früher ist nun selbst blass geworden und erschreckt nie-

manden mehr. „Die Media-Markt/Saturn-Gruppe ist kein Problem mehr für die Branche. Was uns zu schaffen macht, sind die Internetanbieter aus dem Ausland“, bringt es Spartenobmann Wolfgang Krejcik auf den Punkt. „Ein Unternehmen mit Ladengeschäft und Angestellten steht dem Internet gegenüber. Der Kostenvorteil ist klar“, so der oberste Interessenvertreter der Elektrohändler. Die Vertriebsstruktur kostet Handelsriesen wie Media-Markt/Saturn knapp 20 Prozent des Umsatzes, einen Internethändler hingegen weniger als zehn Prozent.

**Wer anderen eine Grube gräbt.** Der grenzenlose Handel über das Internet ist das große Thema der Branche und macht den Media-Markt/Saturn-Managern arg zu schaffen. Besonders tragisch für Media Markt: Mit Sprüchen wie dem legendären „Geiz ist geil“ hat man die Konsumenten dazu erzö-

FOTO: MAYR ELKE / WB

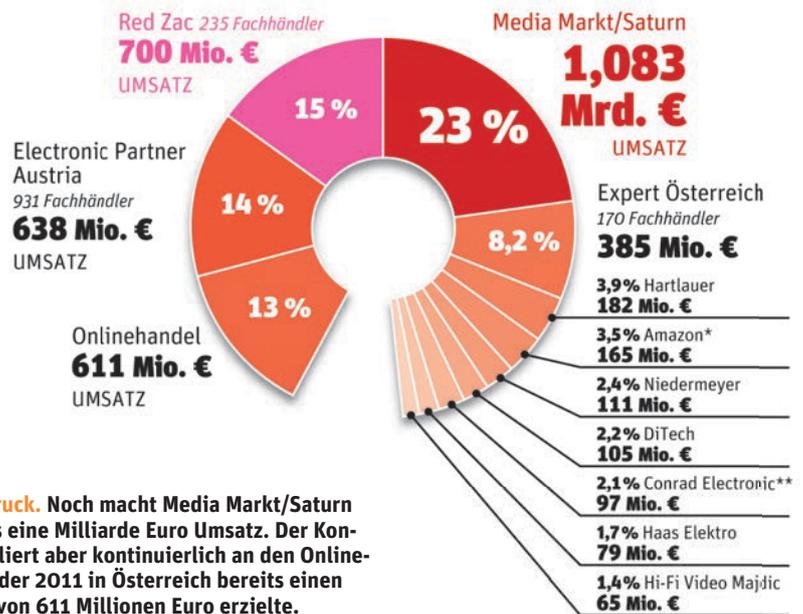
**ELEKTROHANDEL 2006-2011**

**Umsatzentwicklung Elektrohandel und Media Markt/Saturn**



**ELEKTROHANDEL 2011**

**Österreichs größte Elektrohändler: Marktanteile/Umsatz**



**Unter Druck.** Noch macht Media Markt/Saturn mehr als eine Milliarde Euro Umsatz. Der Konzern verliert aber kontinuierlich an den Onlinehandel, der 2011 in Österreich bereits einen Umsatz von 611 Millionen Euro erzielte.

\*Anteile Elektronik hochgerechnet, \*\*enthält filialweise ältere Umsatzzahlen

# Hier ist Geiz noch wirklich geil

## Preiskampf. Wo NEWS den günstigsten Preis gefunden hat.

gen, immer den günstigsten Preis zu suchen. Und den findet man jetzt im Internet (siehe Tabelle rechts). „Die Revolution frisst ihre eigenen Kinder“, analysiert Handelsexperte Peter Schnedlitz, Professor an der Wiener Wirtschaftsuniversität, die Situation. Früher ließen sich Kunden beim Fachhändler beraten und kauften billig bei Saturn. Heute sieht man sich das Gerät beim Media Markt an und geht dann ins Internet, um den günstigsten Preis zu suchen.

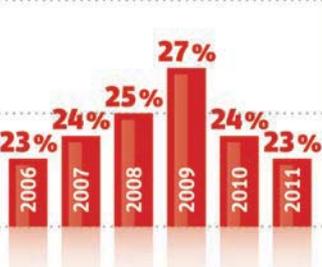
**Große Fehler im Onlinehandel.** Tatsache ist, dass Media Markt und Saturn, die manche Kunden heute noch für konkurrierende Unternehmen halten, die Preisführerschaft an das Internet verloren haben. Das schmerzt wohl am meisten, war es doch das größte Asset des Giganten. Wie schlecht der Konzern mit dem Medium umgeht, zeigt auch der Preisvergleich: Wir fanden die DVD- ▶

### MEDIA-MARKT/SATURN

#### Standorte



#### Marktanteil sinkt



Produkt	bei Media Markt um	Plattform	Händler	Preis/Abholung	Versand	Zuzügl. Kreditkarte
Drucker HP Officejet 4620 e-All-in-One	99,90 €	Guenstiger.at	Seven Rabbits	86,90 €	5,99 €	5,99 €
		Geizhals	Amazon	95,69 €		
		idealo	Comtech	91,90 €* <sup>*</sup>	6,99 €	12,00 €
Smartphone GT-19300 Galaxy SIII (16 GB)	455,90 €	idealo	handy attacke	422,89 €	8,90 €	9,90 €
		Guenstiger.at	notebooksbilliger.de	428,00 €* <sup>*</sup>	7,99 €	
		idealo	Comtech	424,00 €* <sup>*</sup>	6,99 €	8,99 €
Kopfhörer Sony MDR-ZX300	27,99 €	Geizhals	Seven Rabbits	20,16 €	5,99 €	5,99 €
		Guenstiger.at	Redcoon	20,16 €* <sup>*</sup>	5,99 €	5,99 €
		Geizhals	e-tec.at	21,85 €		
Apple iPod iPod touch 16 GB	199,00 €	idealo	comtech	179,00 €* <sup>*</sup>	8,99 €	
		Geizhals	Redcoon	184,51 €* <sup>*</sup>	5,99 €	7,99 €
		Geizhals	Amazon	187,76 €		
Desktop-PC HP h8-1420eg O113cz IOK	919,00 €	idealo	digitalo	838,56 €* <sup>*</sup>	9,95 €	
		idealo	SMDV	838,56 €* <sup>*</sup>	9,95 €	
		Geizhals	Voelkner.at	845,61 €* <sup>*</sup>	5,95 €	
Notebook HP Pavilion 14-B083 EG 1112AZ 3KM	599,00 €	idealo	notebook.de	499,00 €* <sup>*</sup>		30,00 €
		Geizhals	BA-Computer	598,00 €	11,50 €	
		Geizhals	D-Tech	599,00 €	7,80 €	
iPad mini Wi-Fi 7,9 Zoll, 16 GB	329,00 €	Geizhals	Cleversparen.at	317,00 €		
		Guenstiger.at	Köck	317,00 €	5,00 €	
		Geizhals	Majdic	317,80 €	6,99 €	6,99 €
DVD The Mentalist 4. Staffel	44,90 €	Geizhals	DVD Paradies	29,90 €	3,00 €	
		Geizhals	Saturn	29,90 €		
		Geizhals	Media Markt	29,90 €		
Konsole Xbox-360 Kinect Bundle 4 GB	329,00 €	Geizhals	Difalco	248,40 €* <sup>*</sup>	4,00	
		Geizhals	Media Markt	249,00 €	4,99 €	
		Geizhals	Ostermann Konsole Handy	257,90 €* <sup>*</sup>	3,98 €	
TV Samsung UE 40 EH 6030 WXZG 3D	589,00 €	Guenstiger.at	Redcoon	452,77 €* <sup>*</sup>	19,99 €	6,86 €
		Geizhals	Amazon	523,60 €		
		idealo	Urano	527,57 €* <sup>*</sup>		25,86 €
Kaffeemaschine De'Longhi ECAM 23.450.B Schwarz	629,00 €	Geizhals	Köck	585,38 €	10,00 €	14,83 €
		Guenstiger.at	Amalio.at	585,39 €* <sup>*</sup>	9,95 €	16,67 €
		Geizhals	electronic4you	619,00 €	6,99 €	6,99 €
Staubsauger Dyson 21847-01 DC 29	329,90 €	Geizhals	Technik Ertl	299,00 €		
		Geizhals	Radio Krejcik KG	379,00 €	8,00 €	
		Geizhals	Otto Österreich	379,99 €	5,95 €	
Waschmaschine Bosch WLM 24441	699,00 €	Geizhals	Köck	567,00 €	29,00 €	15,17 €
		Geizhals	Aka Tronik	568,00 €	25,00 €	
		Preisvergleich.at	Electro Treffs PowerElectro	569,00 €	25,00 €	
Geschirrspüler Miele G4220 SC BW	649,00 €	Geizhals	Saturn	629,00 €	29,90 €	29,00 €
		Geizhals	Media Markt	629,00 €	29,90 €	29,00 €
		Guenstiger.at	Miele Plus EP Jiricek	649,00 €	20,00 €	
Rasierer Braun 5040s Series 5	229,00 €	idealo	notebooksbilliger.de	144,90 €	2,00 €	
		Guenstiger.at	ElectronicShop24	149,00 €		
		Geizhals	Amazon	149,24 €		
Haartrockner Rowenta CV8652 Infini Pro Elite, AC-Motor	44,99 €	Geizhals	Amazon	36,99 €		
		idealo	notebooksbilliger.de	38,90 €* <sup>*</sup>	2,00 €	
		Guenstiger.at	Alternate	37,99 €* <sup>*</sup>	7,90 €	7,90 €

Preise gesehen bei Media Markt Wien Mitte am 26. 2. 2013; Vergleichspreise laut Internetrecherche am 26. 2. 2013. \*Bei diesen Anbietern ist keine Abholung möglich. Zum Verkaufspreis kommen Transport- und Zustellkosten hinzu.

PETER SCHNEDLITZ ERKLÄRT DIE KRISE BEI MEDIA MARKT

## Handelsexperte: „Media Markt ist Täter und Opfer zugleich“

**NEWS:** Herr Professor, Sie analysieren den Handel an der Wiener Wirtschaftsuniversität. Warum stottert das einstige Erfolgskonzept von Media Markt / Saturn?

**Peter Schnedlitz:** Das Kernproblem ist, dass sie zu lange gezögert haben, in den Onlinehandel einzusteigen. Sie haben sich lange Vergleichsportalen entzogen, was ein Fehler war.

**NEWS:** Sehen Sie eine Zukunft für diese großflächigen Märkte?

**Schnedlitz:** Ich sehe hier noch Potenzial. Eine Chance sind Pick-up-Points für Interneteinkäufe. Im E-Commerce gibt es das „last mile problem“. Die Hauszustellung ist extrem teuer.

Die Abholung in der Filiale erspart dem Käufer Kosten und holt ihn trotzdem ins Geschäft.

**NEWS:** „Geiz ist geil“ und „Ich bin doch nicht blöd“ sind Werbeslogans, die nun offenbar nach hinten losgehen.

**Schnedlitz:** Ja, sie sind Täter und Opfer zugleich. Was sich geändert hat ist, dass hier die Idee ihre eigenen Kinder frisst. Die Leute kommen zu Media Markt, schauen sich das Gerät an, lassen sich beraten und kaufen dann günstiger im Internet.

**NEWS:** Ein kompletter Wandel zum Kauf im Internet?

**Schnedlitz:** Der stationäre Handel ist trotzdem nicht am Ende. Es ist eine Pendelbewegung. Onlinehandel fördert keine Impulskäufe. Es ist stark linkshirnlastig, die Einkäufe erfolgen gezielt. Die Produkte müssen aber für den Käufer fühlbar sein. Der Internetauftritt alleine genügt nicht. Das Internet ist wichtig, aber es ist unwahrscheinlich, dass der Handel



**Zeichen der Krise.** Handelsprofessor Peter Schnedlitz analysiert die Fehler des Riesen.

ganz auf Online übergeht.

**NEWS:** Warum brechen Umsätze in den Filialgeschäften ein?

**Schnedlitz:** Es gibt zwei Haupttrends: Die Leute laden virtuelle Musik aus dem Internet. Sie gehen nicht mehr zu Media Markt, kaufen dort CDs und sehen andere Dinge. Die Verkäufe sind außerdem von Innovationen der großen Konzerne abhängig. Aber es kommt nicht jedes Jahr ein neues iPhone auf den Markt.

**NEWS:** Media Markt hat es sogar mit einer eigenen „Frauenecke“ versucht. Was sagen Sie dazu?

**Schnedlitz:** Ja, ich war sogar dort und habe die rosarote Frauenecke fotografiert. Das war eine österreichische Idee. Ich halte es für ein Zeichen der Krise, dass solche Konzepte überhaupt umgesetzt werden.

**NEWS:** Sehen Sie noch weitere Ursachen für die Krise?

**Schnedlitz:** Sicherlich auch der Kampf mit den Gründern. Media Markt / Saturn wurde von Metro zugekauft. Solche Kämpfe sind schlecht für das Geschäft.

► Box „The Mentalist, 4. Staffel“, im Media Markt Wien Mitte um satte 44,90 Euro. Der Vergleich über die Preisvergleichsplattform geizhals.at zeigte, dass dasselbe Produkt bei mediamarkt.at und saturn.at um 29,90 Euro feilgeboten wird. Dass jeder Markt die Preise selbst festlegen kann, hilft auch wenig. Denn jeder Standort ist eine eigene Gesellschaft, an welcher der Geschäftsführer mit zehn Prozent beteiligt ist. Auch dieses Rezept war gut.

### Eigentümer im Dauerstreit.

Sieht man sich den Konzern näher an, versteht man einige Probleme wie die fehlende Internetstrategie besser: 21,6 Prozent der Media-Markt/Saturn-Gruppe, die mit 942 Standorten international 20,6 Milliarden Euro Umsatz macht, gehören Erich Kellerhals, einem der drei Gründer. Den Rest und damit die satte Mehrheit hält der deutsche Handelskonzern Metro. Trotzdem kann Metro-Boss Olaf Koch den Kurs nicht ohne Kellerhals festlegen. Denn dieser verfügt über ein starkes Vetorecht. Das setzt der 71-jährige Kaufmann auch gerne ein, denn von Metro und Kochs Kompetenz hält er nicht viel. Der Streit führte die beiden Parteien schon vor Gericht, und Kellerhals träumt von einer Trennung. Doch dazu bräuchte es Milliarden.

### Einsparungsspirale.

Jedenfalls kam es lange zu keiner Internetstrategie. Im Sommer 2011 kaufte der Konzern dann den Internethändler Redcoon, der weiter neben den Märkten als Konkurrenz existiert. Der Kaufpreis wurde geheim gehalten, weil bis zu 600 Millionen Euro dafür geflossen sein sollen. Ein Viertel von Redcoon gehörte dem Kärnt-

ner Elektrohändler Hannes Majdic, seit Jahrzehnten eine stille Größe der Branche.

Beim Media-Markt/Saturn-Konzern musste man den Kaufpreis wieder hereinspielen. Eine gewaltige Kündigungswelle war die Folge. Trotzdem wurde an der Filialexpansion festgehalten. Noch 2007 wurden in Österreich 30 Standorte mit 2.800 Mitarbeitern betrieben. 2011 waren es 45 Standorte mit 2.350 Mitarbeitern. „Und es waren oft gute Verkäufer, die uns verlassen haben“, so ein Insider.



**Zores für Media Markt/Saturn.** Österreichs oberster Wettbewerbsbehördenleiter Theodor Thanner untersucht Kartellvorwürfe gegen Media Markt/Saturn u. a. mit Hausdurchsuchungen. Es gilt die Unschuldsvermutung.

### Erschütternde Skandale.

Zu allem Überfluss wird der Handelsriese auch noch von Skandalen gebeutelt. So wurde Michael Rook, der frühere Chef von Media Markt Deutschland, erstinstanzlich wegen Bestechlichkeit zu fünf Jahren Haft verurteilt. Rook hatte auf seinen Preis geachtet, der Konsument draufgezahlt.

Ein anderer Skandal soll ►

IM NEWS-TEST

## Die besten Preisportale

[www.geizhals.at](http://www.geizhals.at)

Die österreichische Plattform bietet Händlerlisten mit Bewertungen von Käufern. Hilfreiche Vermerke, ob direkt abgeholt werden kann. Benutzerfreundlich, klar, sehr gut.

[www.idealo.at](http://www.idealo.at)

Preisvergleich mit Angeboten aus Elektronik und anderen Bereichen. Leider sehr viele deutsche Anbieter. Positiv: Weist auch den Gesamtpreis inklusive Spesen aus.

[www.guenstiger.at](http://www.guenstiger.at)

Verbraucherplattform für Elektronik und vieles mehr.

Sehr übersichtlich und benutzerfreundlich. Praktisch: viele Anbieter aus Österreich.

[www.preisroboter.at](http://www.preisroboter.at)

Breitesten Angebot aller Plattformen, vergleicht 50 Millionen Produkte. Nur leider zum größten Teil deutsche Anbieter.

Empfehlungen können abgerufen werden. Sonst eine klare, unkomplizierte Seite.

[www.preisvergleich.at](http://www.preisvergleich.at)

Vergleichsportal, das auch laufende Auktionen auf eBay anzeigt. Findet nicht alle Geräte, Preise nicht immer die günstigsten. Kann man ignorieren.

[www.aktionsfinder.at](http://www.aktionsfinder.at)

Zeigt nur aktuelle Aktionsangebote aus Prospekten und Onlineshops. Nach Produkten kann nicht gesucht werden.



**Streithansl 1: Der Gründer.** Der Deutsche Erich Kellerhals gründete Media Markt 1979 mit Partnern. Er hält noch 21,6 Prozent und nützt sehr gerne sein Vetorecht.



**Streithansl 2: Der Käufer.** Der Metro-Konzern hat seit 1996 die Media-Saturn-Mehrheit. Doch Metro-Boss Olaf Koch kann den Kurs nicht gegen Kellerhals festlegen.

► in Österreich passiert sein: Theodor Thanner, Boss der Bundeswettbewerbsbehörde, ortet Preisabsprachen zwischen Media Markt/Saturn und Philips. Dabei soll es ausgerechnet darum gegangen sein, Preise auf Onlineportalen hoch zu halten. Erhärtet sich der Kartellverdacht, droht eine millionenschwere Strafe.

Österreichs Media-Markt/Saturn-Boss Frank Kretschmar hat an vielen Fronten zu kämpfen. Noch dazu muss er

Funktionen in der deutschen Holding wahrnehmen. Auch das sehen Insider als Fehlerquelle.

### Hauptkonkurrent Amazon.

Inzwischen wächst der Onlinehandel auf rund 611 Millionen Euro Umsatz, das sind gut 13 Prozent Marktanteil in Österreich. Allein Amazon soll im Elektrohandel rund 165 Millionen Euro umsetzen. Und dessen Wachstum liegt ungebremst bei 27 Prozent.

■ Markus R. Leeb, Herta Scheidinger

FOTOS: SZ PHOTO / CATHERINA HESS, PICTUREDESK.COM

# Von glücklichen Autokäufern empfohlen.



Die schnellste App im ganzen Netz!

Download für iPad jetzt um € 1,79 im App Store!



Jetzt neu in Ihrer Trafik!